

DMSG Hamburg – Unabhängige Beratung für MS-Betroffene seit 40 Jahren

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Hamburg e.V. vertritt die Interessen von Menschen mit Multipler Sklerose aus und um Hamburg. MS-Betroffene und ihre Angehörigen erhalten bei der DMSG unabhängige Beratung, Informationen und Hilfestellung zu den vielfältigen Fragestellungen rund um die chronische Erkrankung – sozial, medizinisch, rechtlich, beruflich oder psychologisch. Die gemeinnützige Selbsthilfeorganisation arbeitet unabhängig sowie selbstlos. Der Landesverband Hamburg finanziert seine Tätigkeit ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Er erhält keine öffentlichen Zuschüsse.

Hilfestellung für unterschiedliche Lebenssituationen

Die DMSG Hamburg unterstützt bei der Antragstellung bei der Krankenkasse, der Pflegekasse und der Deutschen Rentenversicherung sowie bei Widersprüchen. Neu-, Gering- und Schwerbetroffene erhalten Beratung und Unterstützung zum Umgang mit der chronischen Krankheit in ihrer jeweiligen persönlichen, familiären und beruflichen Lebenssituation. Stiftungen bieten finanzielle Nothilfe. Das sozialpädagogische Team begleitet Schwerbetroffene intensiv. Ein Fahrdienst ermöglicht schwerer Betroffenen Mobilität und Teilhabe, der Besuchsdienst verhindert Isolation.

Aktuelle Informationen und soziale Kontakte

Eine Vielzahl von Seminaren, Workshops und Vorträgen ermöglicht den Mitgliedern Zugang zu den neuesten Informationen zur Multiplen Sklerose. Der Ärztliche Beirat gewährleistet der DMSG Hamburg und ihren Mitgliedern den aktuellsten medizinischen Kenntnisstand. Vorsitzender des Ärztlichen Beirats ist Prof. Dr. med. Christoph Heesen, Leiter der MS-Ambulanz am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE).

Kostenlose Infomaterialien und die Fachzeitschrift „aktiv“ mit der Länderbeilage „Gemeinsam“ behandeln Themen wie Therapien, Ernährung, Sport, Beruf oder Alltagsbewältigung. Treffs, Ausflüge, Freizeiten und die Selbsthilfegruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten schaffen gemeinschaftliche Erlebnisse und bieten die Möglichkeit, sich unter Betroffenen auszutauschen. Neben dem sozialpädagogischen Team beraten speziell geschulte Betroffenen-Berater, die selbst MS haben, auf Augenhöhe und auf Basis von persönlichen Erfahrungen.

Multiple Sklerose (MS) - die „Krankheit mit den 1000 Gesichtern“

Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche und bislang unheilbare Erkrankung des Zentralen Nervensystems, die das Gehirn und das Rückenmark umfasst. Die „Krankheit mit den 1000 Gesichtern“ bricht in den meisten Fällen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren aus, wenn sich viele Menschen Gedanken über ihre berufliche und familiäre Zukunft machen, die nun nicht mehr planbar erscheint. Denn die MS lässt noch viele Fragen unbeantwortet und ist in Verlauf, Beschwerdebild und Therapieerfolg bei jedem so unterschiedlich, dass sich allgemeingültige Aussagen nur bedingt machen lassen. Diese Unsicherheit stellt eine besondere Belastung für die Betroffenen dar. In Deutschland leben nach Zahlen des Bundesversicherungsamtes etwa 280.000 Menschen mit MS.

Die DMSG Hamburg zählt rund 1.700 Mitglieder und 26 Selbsthilfegruppen. Der Hamburger Landesverband wurde im Februar 1982 gegründet und ist Mitglied beim Paritätischen Hamburg, der Hamburger L.A.G. für behinderte Menschen und dem VDK Hamburg.

Ansprechpartnerin für die Medien:

DMSG Landesverband Hamburg

Daniela Listing

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Eppendorfer Weg 154-156

20253 Hamburg

listing@dmsg-hamburg.de

<https://www.dmsg-hamburg.de/>,

Tel: 040-4224433

https://www.instagram.com/dmsg_hamburg

<https://www.facebook.com/dmsgshamburg>